

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 18

Rubrik: Saison-Eröffnungen = Ouvertures de saison

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. April 2384.

Reklame. Das Verkehrsbureau Mühlhausen er-sucht um Übermittlung von Prospekten, Broschüren etc., zwecks Abgabe an Reisende.

Axeptin. Diese Besitzung ist durch Kauf an Herrn Meirat, Theiler-Ebler, Elektrotechniker, Schwiegersohn des Gründers von Axephtin über-gangen. Das Hotel wird nun erlaubt, in moderner Weise ausgestattet und auf die Saison 1902 eröffnet.

Weiggi. Unweit vom Seewinkel, zwischen Weiggi und Hertenstein, ist unter dem Namen Pilatus ein neues Hotel erstellt worden, berechnet für 60 Betten. Die Eröffnung soll anfangs Juli erfolgen. Eigentümer ist Herr Müller in der Grützschel.

Lausanne. Un sjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 10 au 16 avril: Anglais 905, Suisse 566, Allemagne 574, France 308, Russie 183, Amérique 189, Italie 12. Divers: Autrichie, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Bal-kans, Afrique, Turquie, 208. — Total 3107.

Ein neues Alpendurchstich-Projekt. Im Gegen-satz zu den Bahnprojekten Städte-Haus-ha-von und Gotthard- und Bielerhöhe, ist die Tage im Misoxertal der Plan eines dritten Projektes aufgetaucht: Unter dem St. Bernadino von der Souza-Ebene bis Thusis einen 38 km langen Tunnel zu schlagen.

Bernoberland. Von Adelboden über die Engstilgau-Engstilgengrat — Rote Kuppe ist ein neuer, gut angelegter Passweg, auch mit Pferden begehbar, nach Schwarzenbach-Gommi erstellt worden. Die Strecke Adelboden-Gommi erfordert sieben Stunden; in umgekehrter Richtung fünf Stunden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. bis 19. April 1901: Deutsche 684, Engländer 357, Schweizer 258, Franzosen 75, Holländer 158, Belgier 53, Russen 167, Österreicher 38, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 34, Dänen, Schweden, Norwegen 17, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Da-runder waren 63 Passanten.

Meran. Seit einiger Zeit machen eine ganze Anzahl grosse Tageszeitungen aus Gesundheitsrück-sichten Front gegen die Kleiderschleppen der Damen. Für Kurorte ist diese Frage nicht unwichtig; es dürfte daher die Mitteilung interessieren, dass die hiesige Kurvorstellung der Schleppen der Krieg erklärt hat. Auf allen Promenaden ist das Schleppen der Kleider strengstens verboten." So ist überall ange-schlagen, und das Aufsichtspersonal sieht mit aller Streng auf, dass dieses Verbot auch befolgt werde.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benutzt, indem er einen Plan heraus-gegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und An-führung sämtlicher neuen Strassenanlagen vorteilhaft sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situations-plan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchdruckern und Papeterien, in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Pressen-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N.“ geschrieben: Die Saison kann als be-endigt angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr äusserst lebhaft; Wettrennen, Re-gatten, Automobilrennen nahmen in den normalen Verlauf der Saison eine sehr bemerkliche Durch-empfindliche Kürte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühling-wetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

verkehr in bescheidenen Grenzen. Nur das Turn-fest und die Blumenausstellung zogen vorübergehend, infolge Anwesenheit des Präsidenten Loubet (7. und 10. April), wieder eine grosse Menschenmenge nach Nizza.

Registre de commerce. Il a été formé sous la dénomination de „Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue“, une société anonyme ayant pour l'objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immobiliers situés dans le canton de Genève, et notamment dans la partie sud-ouest d'un terrain situé à l'angle du Quai du Léman, et de la Rue de l'ancien Port, en vue d'y édifier un hotel-pension d'étrangers. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 150.000. Le capital social est dirigé par un conseil d'administration composé de Louis-Marc Bouët entrepreneur; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie; Louis Egger, négociant; François Durel, architecte, et Eugène Isaac, gérant d'immeubles, tous domiciliés à Genève.

Ein Gasthofmärder. Seit etwa zwei Monaten machte ein elegant und distinguiert aussehender Fremder mit starkem norddeutschem Accent ver-schiedenen grösseren Zürcher Hotels und Gasthäusern seine Aufwartung. Er nannte sich Karl Gille, Restaurateur aus Berlin. Er habe dort „gut verkauft“ und gedenke in Zürich ein ähnliches grös-seres Restaurant zu eröffnen. Gille leitete in ge-schickter Weise Kaufherren und andere Geschäfts-männer, wo man Geneigtheit zum Verkaufen zeigte, das Objekt durch angebliche Fachexperten prüfen, das Objekt durch die Preisrichter zeigen, was den älteren wieder, war über die Preise nicht gerade knausierend und versprach, falls man gegenseitig zu einem Verkaufabschluss kam, jeweils einen ziemlich bedeutenden Anzahlungsbeitrag zahlbar bei der kantonalen Fertigung. Einen feinen und noblen Herrn bewirtete man natürlich meistens auch seiner Stellung entsprechend. Am 16. ds. hielt der Herr Restaurateur Gille einen in Oerlikon gekauften Gasofen mit einer Anleitung von Fr. 20.000 fertigen lassen. Gille fand es aber nun für angezeigt, den Boden von Zürich schleunigst zu verlassen. Als man ihn in Basel verhaftete, hatte er bis 40 Rappen in der Tasche.

Sommerfahrläne. Die bei den deutschen Bahnen am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf:

Der Schnellzug-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1b Offenbach-Basel werden; Morgenverbindung mit 1. und 2. Kl. von Frankfurt ab 7.45 vormittags und Mannheim ab 7.48 vormittags nach Basel, bald. Bahnhof ab 12.10 nachts, hergestellt.

Schnellzug 14a nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Hofstatt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und der erste den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten.

Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und den Engadin über Mailand-Frauenfeld-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Ankunft 1.15 ab 1.55 nachm.), Frankfurt ab 11.20 nachm., Mannheim ab 12.30 nachts, Basel B.B. ab 4.25 vorm.; in der anderen Richtung Basel B.B. ab 12.35 nachts, Mannheim ab 4.25 vorm., Frankfurt ab 5.40 vorm. (Amsterdam an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

In der stärkeren Reisezeit — 15. Juli bis 15. Sept. wird zwischen Frankfurt und Luzern ein sehr rascher Fahrttag und besonders bequem ein gerichtlicher Schnellzug (Saisonzug) mit 1. und 2. Kl. wie folgt verkehren:

Frankfurt ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 5.20 nachm., Fahrzeit 4 Std. 50 Min. und Basel B.B. ab 12.35 nachm., Frankfurt an 5.15 nachm., Fahrzeit 4 Std. 40 Min. Dieser über Schwyz geteilte geführte Zug wird auf der badischen Strecke nur in Freiburg und Karlsruhe, auf der Main-Neckarbahn nur in Darmstadt anhalten.

Die Tagesverbindungen Basel-München werden in Sommer, wie folgt vermittelt: Basel B.B. ab 7.02 vorm., Konstanz ab 7.10 abends, Solingen ab 7.15 ab 10.10 nachm., München ab 5.05 nachm., München ab 12.45 nachm., Friedrichshafen mit Bahn ab 6.35 nachm., mit Schiff ab 6.38 nachm., Konstanz an 7.50 nachm., Basel B.B. an 11.05 nachts. Letzterer

Zug nimmt in Konstanz den Anschluss von Ror-sach und Romanshorn auf.

Zwei neue Personenzüge zwischen Basel und Konstanz verkehren: Basel, B. B. ab 7.45 vorm., Konstanz ab 1.01 nachm.; Konstanz ab 9.25 vorm. Bei Reisezeit bis zum 15. September erscheinen als neues Zug-Zimmer im Elsass-Lothringen er-scheinend: d. J. verkehrenden Schweizer Expresszügen L. 19 und L. 20 nur mit 1. Wagenklasse und nach-stehenden Fahrzeiten: Basel C. B. ab 12.00 nachts, Frankfurt a. M. an 5.50 vorm., Berlin A. ab 2.10 nachm., Köln an 9.40 vorm. (Fortsetzung nach Amsterdam), Ostende an 10.39 vorm. (Fortsetzung nach London und retour), Ostende ab 4.35 nachm. (mit Anchluss von London), Köln ab 7.35 nachm. (von Amsterdam kommend), Berlin A. ab 4.30 nachm., Frankfurt a. M. ab 11.55 nachm., Basel C. B. ab 5.30 vorm.

Die Tagesverbindungen Basel-C. B. werden vom 15. Juni ab wieder beschleunigt und vorkehren: Zug 23a Basel C. B. ab 9.40 vorm., Zug 14a Basel C. B. ab 12.47 nachm.

Im Uebrigen beschränken sich die übrigen Ver-änderungen auf un wesentliche Verschiebungen in den Fahrzeiten der bereits bestehenden Züge:

Schnellzug 15 Basel ab 1.55 nachm. statt 2.05 nachm.
D 41 " 11.20 " 11.30
Pers.-Zug 245 " 1.20 " 1.25
Son.-Pers-Zug 247 " 12.10 vorm. " 11.55 vorm.
Schnellzug 26 " an 1.01 nachm. " 1.05 nachm.
" 4 " 5.35 " 5.20
" 46 " 8.30 " 8.23

Zu den bestehenden direkten Wagen 1. und 2. Klasse im Durchgangsverkehr treten nunmehr noch solche Genf-Dresden-Genf, welche in den Schnellzügen 43 und 44 verkehren werden.

Saison-Eröffnungen
Ouvertures de saison.

Andermatt. Hotel St. Gotthard, 1. Mai.
Biel-Magglingen-Bahn seit 8. April.
Bürgenstockbahn, 1. Mai.
Grimmialp. Kurbetriebssystem Grimmialp, 15. Mai.
Luzern. Kursaal, 1. Mai.
Neuhausen. Hotel Schweizerhof, 15. Mai.
Oberhofen. Hotel Victoria, 1. Mai.
Passugg. Bad und Kurhaus, 15. Mai.
Ragaz. Hotel Quellenhof, 15. Mai.
Rheinfelden. Grand Hotel des Salines, 1. Mai.
Schinznach. Bad Schinznach, 15. Mai.
Spiez. Schloss-Hotel Schonegg, 15. Mai.
Chamonix. Hotel la Mer de Glace, 1. Mai. — Bahnhof Le Fayet-Chamonix, 1. Juli.

Interlaken. Hotel Belvédère, 1. Mai. — Rugen-hotel Jungfrauclub, 1. Mai. — Kurhaus 1. Mai.
Platus. Hotel Pilatus-Kulm und Bahn, 1. Mai, täglich 3 Züge.

Ragaz. Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein seit 7. April.

Schynige Platte. Hotel Schynige Platte und Bahn, 1. Mai.

Briefkasten.

J. A. C. Ihre Anregung wird gewiss freudig begrüßt werden, namentlich wenn sie offiziellen Charakter trägt.

B. L. A. Bedauern, nicht empfunden zu können, die Publikationen in der Rubrik „Saison-Eröffnungen“ haben wir nur für die Vereinsmitglieder eingeführt.

L. J. L. und C. H. F. Das Datum der Gene-

ralversammlung in Zermatt ist noch nicht bestimmt,

sie wird wahrscheinlich in die zweite Hälfte Juni

und vermutlich um den 20. oder 25. herum fallen.

Bestätigung. Wirt: „Ich versichere Sie, bei allen meinen Weinen setze ich zu.“ — Guest: Das haben wir schon lange gemerkt.“

Grund zum Heiraten. Herr (zum Kellner): „Der beste Rat, Kellner, den ich Ihnen erteilen kann, ist: Heiraten Sie! — Kellner: „Warum das?“ — Herr: „Weil Sie als Garçon nichts taugen.“

Der heutigen Nummer liegt ein Pro-спект der Weinhandlung von Emil Haller Sohn in Neuenburg bei, auf welchen wir himmlich aufmerksam machen.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Storrensatins
Storrendrille

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & CO, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus.

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach

BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

Eine einheitliche musterhafte
* Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und heraus-gegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.

2 Brückenvorstrasse 2.

Heft I.: Das Brouillon-Journal und Heft II.: Der kauf-männische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einladung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser.

bewährtestes Mittel zum sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- und Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch- u. Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Aiagin Alleiniges Fabrikat der (Za 1779 g)

Aluminium-Industrie-Akt.-Gesellschaft Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.

Hotel-Verkauf an der Riviera.

Ein Hotel ersten Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen

Todesfall zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition

der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 8 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *

Frische Zentigrain-Tafel-Butter * * * * *

Frische Nidél-Koch-Butter * * * * *

10 Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *

lieferst regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenstein, Unterwalden.

(Gebot ist für die Adresse notwendig.) Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.
